

221.

Hall, 1416 Januar 21.

Erzherzog Ernst<sup>1</sup> von Österreich schreibt an den  
«Erwirdigen v̄nser lieben frewnd, hern harttmann<sup>2</sup>, Bischouen  
ze Chur»; er ladet ihn oder seinen Anwalt zu einem Tage auf den  
Sonntag Reminiscere (15. März) zu sich an einen noch unbestimmten  
Aufenthaltort in der Grafschaft Tirol oder im Inntal, um ihn  
und den Vogt von Mätsch<sup>3</sup> wegen des zwischen beiden strittigen  
Zehents zu Glurns<sup>4</sup> zu vernehmen und sein Urteil zu sprechen.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Fridericana 16, 1. —  
Papier 21,6 cm lang × 30,8. — Am Rand: «Fridericana -Frid. 16/1 1416 Jan. 21»  
(modern). Rückseite: Siegel, rund, 3,5 cm, fünf Wappenschilde, bedeckt von  
achteckiger Papiermarke; «1416» (16. Jahrh.); «Ernst Ae.» (19. Jahrh.) und  
obige moderne Bemerkung.

- 1 Ernst von Österreich † 1424.
- 2 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 3 Über die Vögte von Matsch siehe Ladurner, Zeitschrift Ferdinandeum,  
3. Folge, 17. Heft.
- 4 Glurns, Vintschgau, Südtirol.

222.

1416 April 20.

Burkhard und Beringer von Hohenlandenbergh<sup>1</sup>  
die Pfandherren von Burg Gutenberg, verleihen dem Ulrich  
Rützer<sup>2</sup> und seiner Ehefrau Anna Rassunyn<sup>3</sup> eine Anzahl  
Güter zu Baltzers<sup>4</sup> und Mäls<sup>5</sup> um fünf Wertkäse und neun  
Viertel Korn.

Bürk vnd Beringer von hōhen landenbergh<sup>1</sup> ge-  
brüder haben / zu Erbrecht gelihen Vlrichen Rützer<sup>2</sup> vnd  
Annen Rassunyn<sup>3</sup> seiner / eelichen frawen sesshaft ze  
Baltzers<sup>4</sup> vnd Jren Erben die her nachge / schribnen gutter vnd